

Maxwell Hazan: Der Mann hinter einzigartigen, handgefertigten Motorrädern

Der frei schaffende amerikanische Künstler Maxwell Hazan baut beeindruckende, einzigartige Motorräder. Hinter jeder seiner Kreationen liegen 6-8 Monate intensiver Handwerkskunst. Die MB&F M.A.D. Gallery ist stolzer Aussteller der zwei neuesten Kreationen des Hazan Motorworks Ateliers in Brooklyn: der Royal Enfield und der Harley Davidson Ironhead.

Design im Restostil, dezente Frosteffekte und ein wenig Patina verleihen diesen Kunstwerken ihren Vintage Look, während unkonventionelle Bauteile – Scheinwerfer eines Traktors oder sogar Küchenutensilien – eine wichtige Rolle in der Bauweise spielen. Die technische Komplexität der sichtbaren Motoren steht im Kontrast zu den klaren Linien des Designs, wodurch die kreative Spannung noch mehr erhöht wird.

Der Ausgangspunkt für all diese einzigartigen New Yorker Motorräder ist der Motor. Hazan beginnt mit der Suche nach einem Motor, den er ästhetisch findet um dann ein Motorrad um diesen herum zu bauen.

„Ich liebe Neuanfertigungen, obwohl diese viel Zeit und Mühe in Anspruch nehmen“, sagt er. „Ich kann so Motorräder bauen, ohne Kompromisse beim Design eingehen zu müssen – jedes Bauteil geht genau dahin, wo und wie ich es möchte. So kann man etwas wirklich Einzigartiges und Reines schaffen.“

Die außergewöhnlichen Maschinen von Hazan können – und tun das auch oft – aus allem bestehen, was ihm ins Auge sticht. *„Ich schließe nichts aus“, sagt er. „Alles ist handgemacht und auch die Materialien hängen davon ab, was ich gerade gesehen habe oder aus Stahl. Ich habe sogar schon Schnapsgläser als Scheinwerferverglasung verwendet und ein Rücklicht aus einem Eisportionierer gemacht.“*

Hazans Karriere, Motorräder zu bauen, fing sprichwörtlich durch einen Unfall an. Nach einem Motocrossunfall, war er gezwungen, sich drei Monate auf der Couch zu erholen. Während dieser Zeit verbrachte der Hochschulabsolvent für Psychologie täglich viele Stunden damit, sein Beach Cruiser Bicycle, das in seinem Wohnzimmer stand, genauer anzusehen. Er dachte darüber nach, einen Motor einzubauen, was er schlussendlich auch tat, doch bald wurde ihm klar, dass er Motorräder bevorzugte. *„Ein Motorrad sagt genug aus“, glaubt Hazan, der als Freizeittüftler einige Motorräder umbaute, bevor er im Jahr 2012 eine Karriere daraus machte. „Autos sind wunderschön, aber ich brauche nicht so viel, um das auszudrücken, was ich ausdrücken möchte.“*

Hazans Royal Engine

Hazan hat sich Hals über Kopf in den Royal Enfield Motor verliebt, als er ein Foto eines Enfield sah, den seine Schwester in Indien gemietet hatte. Vor zwei Jahren entschied er sich dazu, einen Royal Enfield Motor aus dem Jahr 1996 zu kaufen und hat dann 6 Monate lang daran gearbeitet. *„Das war das erste Mal, dass ich alles von der Pieke auf gebaut habe“, so Hazan. „Jeder Hebel, jedes Gestänge, jedes Kabel ... jedes einzelne Teil wurde genau unter die Lupe genommen.“*

Hazans Hommage an den Enfield lenkt das Augenmerk definitiv auf den Motor, das Herzstück des Gefährts einem Dual Cam Motor samt bronzener Kette. Der Vorderreifen des Bikes hat ein beeindruckendes Trommelbremssystem und der darüber liegende Lenker Metallgriffe.

Die versilberten Teile des Rahmens und des Motors heben sich ab von dem rötlichen Edelmetall des Treibstofftanks und den tiefen Brauntönen des eleganten handgefertigten Holzsitzes, der sich direkt über dem Hinterreifen befindet. Der Sitz ist von dem Design klassischer italienischer Rennboote inspiriert und Hazan bearbeitete ihn drei Mal, um die Ausdehnung und Kontraktion des Holzes auszugleichen.

Hazans Harley Davidson Ironhead

Mit einer innovativen Gabelfederung und einem horizontalen Stoßdämpfer ist Hazans Ironhead genauso spektakulär. *„Bei jedem Motorrad versuche ich eine Federung zu bauen, die ich noch nie zuvor gesehen habe“*, sagt Hazan.

Ironhead Motoren hatten schon lange bevor er im letzten Jahr selbst anfangen zu arbeiten, einen ganz besonderen Platz in seinem Herzen. *„Ich habe die Heads der Harley 1000 schon immer sehr geschätzt“* so Hazan. *„Deshalb habe ich mir eine `81 gekauft und wollte zwei Heads und einen Doppelvergaser einbauen.“*

Hazans Ironhead ist außergewöhnlich elegant, besonders für ein Motorrad. Der Motor ist traumhaft zu fahren, auch der Tank stiehlt anderen die Show. *„Es gibt unendlich viele Möglichkeiten ein funktionierendes Teil zu bauen, jedoch muss es auch schön aussehen“*, sagt Hazan. *„Ich musste den Tank für die Harley vier Mal neu bauen, bis ich damit zufrieden war, ich habe ihn jedes Mal ein bisschen kleiner gebaut als das Mal zuvor.“*

Die Mühe hat sich gelohnt. Der versilberte, üppige, kegelförmige Tank gleicht einem springenden Lachs und passt sich dem Rahmen des Motorrads perfekt an. Die sichtbare Schweißnaht trägt zu dem Charme des Motorrads bei.

Das Geheimnis, diese Mischung aus Mechanik und Kunst zu erschaffen, liegt darin, dass Hazan immer wieder seine eigenen Grenzen überschreitet. *„Wenn man sich mit etwas identifizieren kann und gut darin ist, macht man es immer wieder“*, so Hazan. *„Für mein Ego ist das sehr gut, ich versuche jedes Mal etwas Neues zu schaffen, was mich wiederrum dazu zwingt, alles um mich herum wahrzunehmen und immer wieder neue, ästhetische Ideen zu entwickeln. Ich entwickle verschiedene Fähigkeiten, abhängig von meinem neuen Projekt, trotzdem ist es natürlich manchmal frustrierend, immer alles zum ersten Mal machen zu müssen!“*

In der kurzen Zeitspanne seit Hazan Vollzeit an seinen handgefertigten Motorrädern arbeitet, haben seine Kreationen bereits großen Anklang gefunden. Sein erster Kunde war sogar kein Geringerer als der österreichische Draufgänger Felix Baumgartner – der Mann, der aus dem All auf die Erde gesprungen ist – und, wie sich herausstellte, unbedingt auf eines von Max Hazans handgearbeiteten Motorrädern springen wollte. Das kann man ihm wohl nicht verübeln.

Maxwell Hazans Hintergrund

Maxwell Hazan wurde im Jahr 1981 in New York geboren. Während seiner Jugend hat er sehr viel Zeit in der Werkstatt seines Vaters in Long Island verbracht, wo er *„Dinge auseinander und wieder zusammengebaut hat“* und auch Motorrad gefahren ist.

„Ich kann mich ehrlich gesagt nicht daran erinnern, dass es jemals eine Zeit in meinem Leben gab, in der ich nicht irgendetwas entworfen oder gebaut habe. Glücklicherweise hatte ich Eltern, die schöne Dinge schätzen konnten und mich bei meiner Liebe zu experimentieren unterstützt haben. Je älter ich wurde, desto komplexer wurden meine Entwürfe, ich arbeitete an Flugzeugen, Segelbooten und Oldtimern ... und natürlich auch an maßangefertigten Motorrädern“, so Hazan.

Nachdem er sein Psychologiestudium abgeschlossen hatte, begann Hazan eine sehr erfolgreiche, jedoch aus persönlicher Sicht undankbare Karriere als Designer. Er entschied sich dazu, zu kündigen und aus seiner Leidenschaft einen Beruf zu machen. *„Meine Arbeit war sehr zeitraubend und ich war auch nicht mit ganzem Herzen dabei“*, so Hazan. *„Ich habe eine Gehaltskürzung in Kauf genommen um das tun zu können, was ich liebe.“*

Im Jahr 2012 gründete Hazan „Hazan Motors“ und fing an, seine handgefertigte Kunst in seiner Werkstatt in Brooklyn zu bauen; bisher hat er drei Motorräder in seiner professionellen Karriere gebaut. Die letzten

zwei, die in der M.A.D Gallery ausgestellt sind, sind die ersten, die er bis auf den Motor komplett selbst hergestellt hat.

Der 33-jährige Hazan findet mehr Gefallen daran, Motorräder zu bauen als sie selbst zu besitzen oder sogar zu fahren und sagt, dass er immer Inspiration findet: *„Manchmal inspiriert mich ein Spielzeug oder eine Pflanze oder ein Tier. Alles Mögliche kann in mir eine neue Idee auslösen, ich versuche einfach, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen.“*